

# **Das Referat**

**Mit seinem Vater bespricht Paul das Referat.**

**Sie überlegen gemeinsam.**

**„Ihr habt doch eine digitale Tafel in der Klasse, oder?“, fragt Pauls Vater.**

**Paul nickt.**

**„Du kannst deine Smartwatch damit verbinden.**

**Und dann zeigst du,**

**was man damit alles machen kann.“**

**„Muss das denn sein?“**

**Pauls Mutter ist nicht begeistert.**

**„Nimm doch gleich zwei Computer mit zur Schule.**

**Und drei Handys.“**

**Paul und sein Vater müssen lachen.**

**„Du verstehst das nicht“,**

**sagt Pauls Vater zu seiner Frau.**

**„Computer sind total wichtig.**

**Computer beherrschen die Welt.**

**Es ist doch gut, dass Paul so viel darüber weiß.**

**Das wird ihm später noch helfen.“**

**Die Mutter zuckt mit den Schultern.**

**„Ihr Nerds“, murrte sie.**

**Aber das Referat wird toll.**

**Dank der guten Vorbereitung.**

**Paul erzählt, wie seine Smartwatch funktioniert.**

**Er erzählt, wie er damit ins Internet kann.**

**Und wann das praktisch ist,**

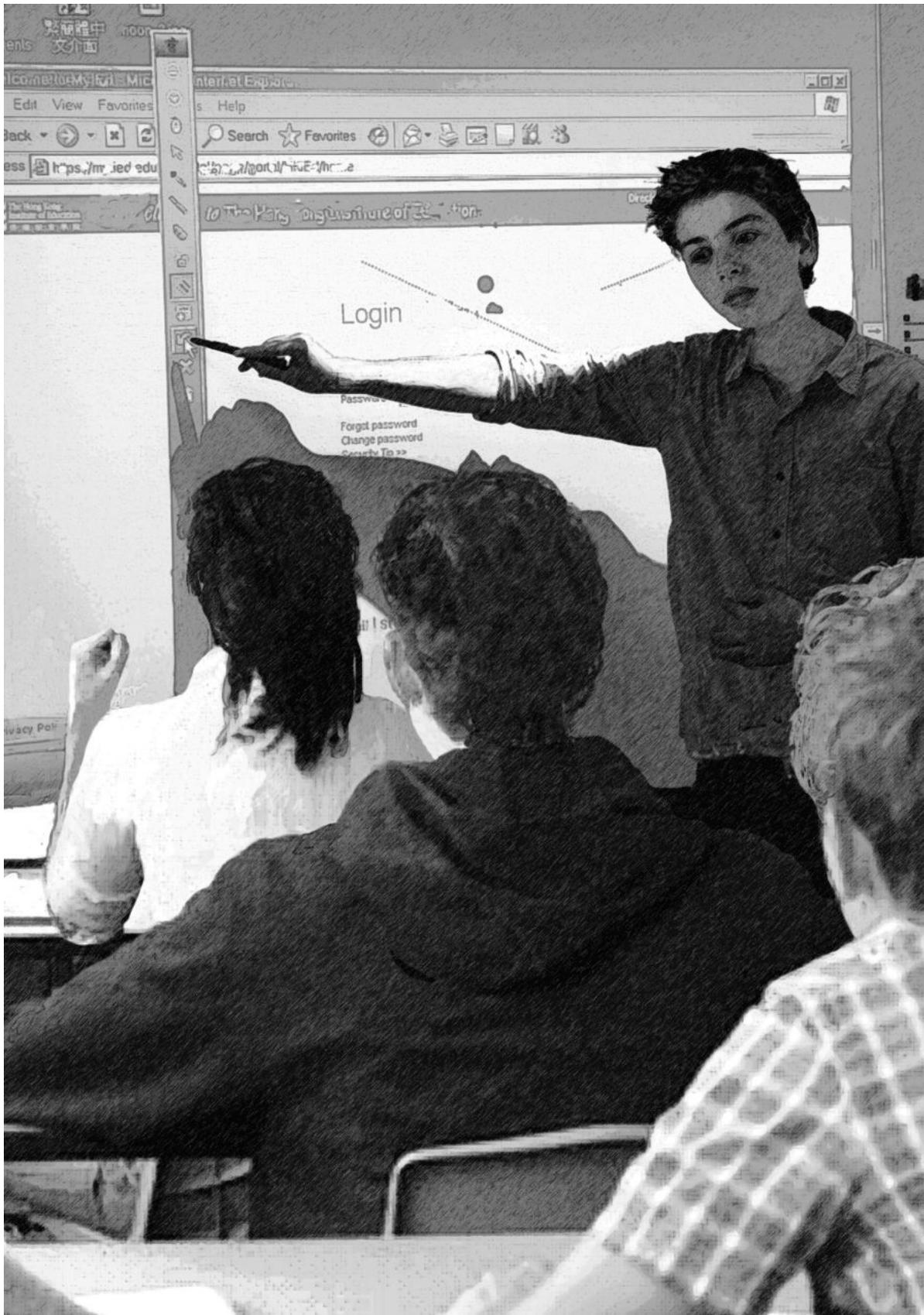
**zum Beispiel bei einer Zug-Verspätung.**

**„Da kann man die Uhrzeit sehen und gleichzeitig gucken, welchen Zug man dann nehmen kann“,**

**sagt Paul.**

*Die Klasse will alles Mögliche wissen.  
„Was für eine Smartwatch ist das?“, fragt einer.  
„Kann man damit auch chatten?“, fragt ein anderer.*

*Paul erzählt, dass er oft  
mit einem deutschen Jungen in Australien chattet.  
Und mit einem Mädchen aus der Schweiz.  
„Mir ist nie langweilig“, sagt Paul.  
„Weil ich meine Smartwatch immer am Arm trage.  
Wenn ich lange auf den Bus warten muss,  
dann nehme ich meine Smartwatch.*



*Und dann spiele ich.  
Oder ich chatte mit meinen Freunden  
in anderen Ländern.  
Und das ist ganz einfach,  
denn in der Schweiz sprechen sie auch Deutsch.  
Manches drücken sie ein bisschen anders aus  
als wir, aber wir verstehen einander.“*

*Paul stottert nicht ein einziges Mal.  
Er bekommt eine Eins für sein Referat.*

# **Ein Digiclub**

**Nach dem Vortrag kommen alle zu Paul.  
Sie wollen wissen, wie teuer seine Smartwatch war.  
Sie wollen wissen, ob es viel kostet, wenn man  
mit Leuten am anderen Ende der Welt chattet.**

**Paul erzählt und erzählt.  
Dass es verschiedene Verträge gibt.  
Und dass man selbst entscheiden muss,  
was man mit seiner Smartwatch alles machen will.  
„Ich habe das mit meinem Vater besprochen“,  
erzählt Paul. „Und er hat mir  
einen ziemlich teuren Vertrag bezahlt.  
Mein Vater ist nämlich ein echter Technik-Freak.  
Wenn ich das mit meiner Mutter besprochen hätte,  
hätte ich den Vertrag nie gekriegt.  
Und von meinem Taschengeld könnte ich  
das auch nicht bezahlen.“**

**„Dein Vater ist wirklich toll“, findet Ramona.**

**„Schon, aber ich darf zu Hause auch nur  
eine halbe Stunde pro Tag ins Internet“, sagt Paul.**

**„Meine Mutter findet, das ist sonst zu viel.  
Sie findet, dass ich auch mal was anderes machen  
soll als immer digital unterwegs zu sein.  
Sie hat keine Ahnung, wie viele Leute  
bei Facebook und Instagram aktiv sind.  
Darum bin ich auch so froh,  
meine Smartwatch zu haben.  
Denn damit kann ich auch unterwegs ins Internet.  
Und ich habe trotzdem die Hände frei.“**

**„Vielleicht können wir ja hier in der Schule  
was machen“, sagt Dunja plötzlich.**